

# Inhaltsverzeichnis

**Der Birnbaum** ..... 3



<<< zurück | **Wendisches Volksthum in Sage, Brauch und Sitte** | weiter >>>

# Der Birnbaum

Ein Mann sah um einen Birnbaum<sup>1)</sup> ein Licht. Dann wurden es fünfzehn und gingen oben in die Aeste und tanzten kreuz und quer in den Zweigen. Dann fielen sie wieder herunter und wurden eins. S.

Quelle: *Schulenburg, Willibald von: Wendisches Volksthum in Sage, Brauch und Sitte. Berlin: Nicolai, 1882, S. 50*

[sagen](#), [schulenburg](#), [wendischesvolksthum](#), [lausitz](#), [plon](#), [birnbaum](#), [v2](#)

<sup>1)</sup>

Wurde vereinzelt auch płońc genannt; płojnc ist der wilde Apfelbaum; płońcki die Früchte desselben. Schleife. In Burg (Spreewald) nennen einzelne, welche überhaupt das Wort płońica kennen, wilde Aepfel- und Birnbäume (selten hier) so, sonst wird von den Niederwendem, soviel ich gehört, płońica ausschliesslich für den wilden Apfelbaum gebraucht. »Wenn man durch Ableger oder aus dem Samen gepfropfter Aepfel einen Stamm [Wildling] zieht und pfpft ein Reis von diesem in eine Weide oder Eberesche, so werden die Früchte zwar klein und bitter, halten aber ein Jahr aus. Sie werden eingelegt und heissen płońica« (Kito Pank). B.

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:wendischesvolksthum74-2>

Last update: **2025/01/30 18:01**

